



Green Economy

Das alternative Modell für einen wirtschaftsfreundlichen Umweltschutz?

Montag, 07. Mai 2018
19:00 - 21:00 Uhr
Salzstadel, Konferenzraum
Regensburg

Friedrich Naumann
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**



Programm

19:00 **Begrüßung und Einführung in das Thema**
Markas Adeikis
Forenleiter der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit / Thomas-Dehler-Stiftung

19:15 **Podiumsdiskussion Green Economy**
Das alternative Modell für einen wirtschaftsfreundlichen Umweltschutz?
Dr. Ilka M. Enger
Wahlkreiskandidatin der FDP Regensburg
Christian Menke
Referent für Nachhaltigkeit, Energie, Mobilität und Umwelt beim Bundesverband mittelständische Wirtschaft

Frank Fischer
Stellvertretender Regionalvertriebsleiter und Leiter Vertriebsteam Bayern bei der wattline GmbH

Moderation: **Jeannine Tieling**

Diskussion mit dem Publikum

Terminhinweis 8. Mai 2018:
Bernd Schlömer spricht zum Thema Netzpolitik an der Uni Regensburg

Programm folgt in Kürze unter:
www.freiheit.org

Vorgestellt



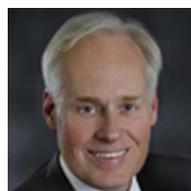
Dr. Ilka M. Enger
ist fachärztliche Internistin. Derzeit ist sie Wahlkreiskandidatin der FDP Regensburg. Die Energiepolitik gehört zu ihren Schwerpunkten. Engers Motto: Politik muss Forschung und Entwicklung im Bereich neuer „blauer“ Technologien ermöglichen.



Christian Menke
studierte Politik und Volkswirtschaft und arbeitete später beim Verband der Kommunalen Wirtschaft e. V. (VKU). Derzeit ist er Referent für Nachhaltigkeit, Energie, Mobilität und Umwelt beim Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW).



Jeannine Tieling
ist Moderatorin und Rhetorik-Trainerin aus Pielenhofen bei Regensburg. Die ausgebildete Redakteurin befasst sich mit den sprechenden Medien Fernsehen und Radio. Sie moderiert regelmäßig Veranstaltungen aus den Bereichen Wirtschaft und Gesellschaft.



Frank Fischer
ist Leiter Vertriebsteam Bayern bei der wattline GmbH. Die wattline GmbH ist einer der führenden Dienstleister im freien Energiemarkt und entwickelt innovative Produkte und Dienstleistungen der Energiewirtschaft.

Zum Thema!

Der heutige Diskurs um die Energiewende wird meistens von den Extrempositionen bestimmt: Die Einen fordern eine schnelle, bedingungslose Energiewende, auch wenn sie auf Kosten der Energieversorgung umgesetzt wäre. Die anderen plädieren dafür, mehr Rücksicht auf die Wirtschaftlichkeit der Energiesysteme zu nehmen, selbst wenn der ökologische Aspekt dadurch völlig vernachlässigt wird. Nur selten wird nach einem Kompromissvorschlag gesucht. Das beweisen auch die gescheiterten Jamaika-Koalitionsgespräche, bei denen die Förderung von Erneuerbaren Energien einer der wichtigsten Streitpunkte war.

Mit dieser Podiumsdiskussion möchte die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit einen inhaltsorientierten Diskurs anstoßen, der die Vereinbarkeit zwischen der durch Energiewende entstehenden Nachhaltigkeit und der dadurch gefährdeten Wirtschaftlichkeit der Energieversorgungssysteme akzentuiert. Neue Lösungswege sollen dabei herausgefunden werden, die die ökologische mit der ökonomischen Sicht versöhnen würden. Darüber hinaus soll die Veranstaltung nach außen kommunizieren, dass sich die liberale Politik dem Thema „Umweltschutz“ nicht entzieht und stichhaltige Alternativvorschläge gegenüber den „traditionell grünen“ Forderungen gibt. Dabei spielt der Begriff „Green Economy“ eine entscheidende Rolle. Der Ansatz demonstriert, dass die Privatwirtschaft selbstständig, ohne extensive Staatseingriffe dafür sorgt, ökologische Nachhaltigkeit mit wirtschaftlicher Profitabilität zu verbinden. Die Podiumsdiskussion soll das Ziel verfolgen, der breiten Öffentlichkeit diesen Diskurs näher zu verdeutlichen.

Um Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten.

Mit allen Kräften für eine liberale Welt: Unsere Politische Bildung und Begabtenförderung

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!



Informationen und Kontakte

Veranstaltungsort

Salzstadel, Konferenzraum
Weiße-Lamm-Gasse 1
93047 Regensburg

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro München
Thomas-Dehler-Stiftung
Rosenheimer Str. 145 c
81671 München
www.muenchen.freiheit.org

Organisation

Andrea Weigel
Telefon 089 18 31 84
andrea.weigel@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

www.freiheit.org/content/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/cglqb
oder über unseren zentralen Service

Email	service@freiheit.org
Telefon	030 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	030 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.freiheit.org/content/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per Email oder Fax senden: **Fax 030 69 08 81 02, Email service@freiheit.org**

Green Economy

07.05.2018, 19:00 Uhr, Salzstadel, Konferenzraum, Regensburg

Begleitung

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

Begleitung

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn diese Informationen nicht mehr gewünscht sind, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§ 28, Abs. 4 BDSG).

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.